

Niederschrift

zur 19. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 06.10.2015	18:30- 21:13 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Stephan Wende

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz

CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter (ab TOP 7.1)

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer, Kai Hamacher

SPD-Fraktion

Jürgen Luban, Elke Wagner - Vertretung für Herrn Klaus Hemmerling

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich

Sachkundige BürgerInnen

Heinz Almes, Rolf-Peter Hooge, Karsten Klemt, Heinz-Georg Lehmann, Gordon Starcken

Verwaltung

Carsten Fettke, Katja Renner, Irina Retzlaff, Christfried Tschepe

Gäste

Dr. Regina Bolck u. Dipl.-Ing. Rüdiger Reißig (Civitas Architekten), Uwe Seidenschnur (INROS Lackner SE), Christian Dippe (BFZ), Elke Neitsch (Behindertenbeirat), Käthe Radom (Die Linke), Uwe Stemmler (MOZ), 2 weitere interessierte Bürger

Abwesend

CDU-Fraktion

Rolf Hilke

SPD-Fraktion

Klaus Hemmerling

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die 19. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Zu Beginn der Sitzung sind 8 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zustimmung Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 17. Sitzung vom 25.08.2015 und der 18. Sitzung vom 15.09.2015

Die Bestätigung der Niederschrift vom 15.09.2015 wird auf die nächste Sitzung am 03.11.2015 vertagt.

Die Niederschrift vom 25.08.2015 wird wie folgt bestätigt:

Zustimmung Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet, dass die Stadt auf der Suche nach barrierefreien Räumlichkeiten zur Nutzung als Wahllokal ist. Es sind freie Träger aufgerufen, sich zu melden.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohneranfrage.

TOP 7 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Vorstellung des Kita-Projektes der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde

Frau Dr. Regina Bolck und Herr Rüdiger Reißig vom Architekturbüro Civitas und Vertreter des Trägers stellen den Neubau der evangelischen Kita „Apfelbäumchen“ in der Schillerstraße vor. Die entsprechende Präsentation ist Anhang der Niederschrift.

Die Fragen der Abgeordneten zur vorgestellten Planung werden von den Architekten beantwortet.

TOP 7.2 Ergebnisbericht zur Vorplanung Gerhard-Goßmann-Grundschule (BE: Herr Seidenschnur, Büro INROS Lackner SE)

Herr Uwe Seidenschnur vom Büro INROS Lackner stellt den Ergebnisbericht zur Vorplanung der Gerhard-Goßmann-Grundschule vor. Die entsprechende Präsentation ist Anhang der Niederschrift.

Herr Wende möchte von der Verwaltung grundsätzlich erst einmal wissen, wie es im Stadtteil Süd hinsichtlich der Bildungseinrichtungen weitergeht. Er regt die Zusammenarbeit mit dem Landkreis an. **Herr Tschepe** erläutert, dass die Stadt derzeit die Raumbedarfe der Schulen im Hinblick auf die weitere Entwicklung ermittelt. Die Gerhard-Goßmann-Schule und die Theodor-Fontane Schule werden dabei im Verbund gesehen. Die Stadt wird ein Konzept erstellen, welches beide Standorte berücksichtigt.

Verständnisfragen zur vorgestellten Planung werden von Herrn Seidenschnur und der Verwaltung beantwortet.

TOP 7.3 Beschluss über die Eckwerte für das Haushaltsjahr 2016

6/163

Die Drucksache wird aufgerufen und auch gleich wieder verlassen, da es am 12.10.2015 eine Gesprächsrunde mit den Vertretern der Fraktionen, dem Bürgermeister und dem Kämmerer zum Haushalt 2016 gibt und heute noch keine neuen Erkenntnisse vorliegen.

Zurückstellung der Drucksache

TOP 7.4 Zeitlich begrenzte Nutzung der Umleitungsstrecke entlang der Bäderbahn 6/DS/179

Herr Tschepe teilt mit, dass die Stadt über das Amtsblatt informiert hat. Bürger/innen haben bis zum 13.10.2015 die Möglichkeit sich zu äußern. Momentan liegen der Stadt drei Schreiben vor. Der Schulleiter der Gerhard-Goßmann-Grundschule hat mitgeteilt, dass es seitens der Schule keine Bedenken zur Offenhaltung der Trasse bis zum Frühjahr 2016 gibt. Die Leiterin der Kita Anne Frank schrieb, dass man sich mit der Straßenführung arrangiert hat und auch die Kita Anne Frank kann mit der Öffnung der Straße leben. Es wird seitens der Kita noch der Vorschlag unterbreitet, dass die Straße an der Bäderbahn zukünftig eine Fahrrad- bzw. Skaterbahn werden könne. Eine Bürgerin aus der Reifenwerksiedlung teilt in einem Schreiben ebenfalls mit, dass sie für den Erhalt der Straße ist.

Herr Fischer weist darauf hin, dass es hier um eine zeitlich begrenzte Öffnung der Straße an der Bäderbahn geht. Nach Abschluss der Baumaßnahmen kann es keine Diskussion mehr über die Öffnung der Straße geben. Es ist lediglich eine Behelfsstraße. Eine offizielle Straße muss durch eine Planung und ein entsprechendes Verfahren geführt werden.

In Anbetracht des noch laufenden Beteiligungsverfahrens beschließt der Ausschuss, zu der Drucksache kein Votum für die Stadtverordnetenversammlung am 15.10.2015 abzugeben.

Zurückstellung der Drucksache

TOP 7.5 Benennung des Weges zwischen Kirchstraße und Schillerstraße

6/DS/184

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Wegeverbindung zwischen der Kirchstraße und der Schillerstraße in **Kirchgasse** zu benennen.

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.6 Sicherung der überplanmäßigen Ausgaben für die Förderprojekte auf dem Jagdschlossgelände, im Stadtpark und im Domumfeld 6/DS/189

Herr Wende regt eine Änderung der Formulierung in der Drucksache an. Es heißt dort: „Diese Mehr-

ausgaben werden aus den Mitteln des Förderprogramms Aktive Stadtzentren gedeckt.“ Mehr Klarheit hätte die Formulierung: „Diese Mehrausgaben werden aus kommunalen Eigenmitteln innerhalb des Programms Aktive Stadtzentren gedeckt“. Der Vorschlag wird von der Verwaltung übernommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den unabweisbaren überplanmäßigen Ausgaben für folgende Förderprojekte zu:

- 70.000 € für die Ordnungsmaßnahmen auf dem Jagdschlossgelände (Konto 52 113 20, Kostenträger 511 30 40, Aufwand)
- 75.000 € für die Sanierung der Infrastruktur im Stadtpark (Maßnahmen-Nr. 4.61 PRO4 01 001, Konto 09 612 00, Kostenträger 511 30 40)
- 45.000 € für den Rückbau des Gewölbekellers im Domumfeld (Konto 52 111 00, Kostenträger 511 30 10)

Diese Mehrausgaben werden aus kommunalen Eigenmitteln des Förderprogramms Aktive Stadtzentren gedeckt, die als Zuschuss an Dritte für die etwaigen Investitionen im Jagdschloss geplant waren und nicht mehr benötigten werden. (Konto 19 310 00, Kostenträger 511 30 60).

Zustimmung Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 7.7 Grundsatzbeschluss über die Vorplanung zur Erschließung des 1. Bauabschnittes des Wohnbaugebietes Ketschendorfer Feldmark in Fürstenwalde/Spree

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung billigt die Vorplanung zur Erschließung des 1. Bauabschnittes des Wohnbaugebietes Ketschendorfer Feldmark (Baukosten rund 588.000 €) und beauftragt die Stadtverwaltung, die für den Ausführungsbeschluss erforderlichen Leistungsphasen 3 bis 5 zu beauftragen.

Zustimmung Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 7.8 Baubeschluss Sanierung Fassade Sigmund-Jähn-Grundschule 6/DS/192

Herr Fischer stellt den Antrag, die Drucksache zurückzuweisen. Die Verwaltung soll zunächst die Umweltfolgekosten prüfen, die in der bisherigen Planung unberücksichtigt sind. Es ist zu prüfen, ob die Schule über das Fördermittelprogramm für finanzschwache Kommunen zu sanieren ist. Wenn die Sanierung über dieses Fördermittelprogramm, statt „Soziale Stadt“ möglich ist, dann wäre über eine Vollsanierung nachzudenken, die erhebliche Energiekosten einspart.

Abstimmung über die Zurückstellung der Drucksache: 2 Ja, 3 Nein, 2 Enthaltungen

Der Antrag zur Zurückstellung der Drucksache erhält keine Mehrheit und ist somit nicht angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Ausführung des Bauvorhabens „Sanierung der Fassade Sigmund-Jähn-Grundschule“ in der Wladislaw-Wolkow-Straße 36 auf der Grundlage der Variante 2+ und die Beauftragung der Planungsleistung bis zur LPH 8 nach HOAI durchzuführen.

Zustimmung Ja 4 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 7.9 Bestätigung des Sitzungsplanes 2016

Zustimmung Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Herr Tschepe informiert:

Die Bepflanzung in der August-Bebel-Straße L35 an der Wohnbebauung soll im Zeitraum Oktober/November 2015 nach Abschluss des Vergabeverfahrens durchgeführt werden (siehe Bild in der Anlage).

Die Bauarbeiten, die den Verkehr betreffen, sollen am 09.10.2015 abgeschlossen werden.

Der Springbrunnen im Stadtpark wird am 08.10.2015 in Betrieb genommen.

Die Ampelanlagen in der August-Bebel-Straße (Autobahnabfahrt aus Frankfurt (Oder) und Kreuzung Alte Langewahler Chaussee) werden am 09.10.15 in Betrieb genommen. Somit stehen dann wieder alle Fahrrichtungen zur Verfügung, auch in Richtung Rauener Kirchweg.

Die Bauarbeiten an den Einmündungen der Seilerstraße liegen im Zeitplan.

Bzgl. des Wandbildes an der Hauswand Mühlenstraße 15 hat sich die Stadt an das Bauordnungsamt gewandt, mit der Bitte um Prüfung, ob es sich hier um ein Kunstwerk oder um eine genehmigungspflichtige Werbung handelt. Das Bauordnungsamt teilte mit, dass es keinen Grund für ein ordnungsbehördliches Einschreiten sieht.

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Luban fragt, wie Gäste auch barrierefrei in das Kino am Schweinemarkt gelangen. Die Stufen und Seiteneingänge seien in einem schlechten Zustand. **Herr Tschepe** teilt mit, dass der hinterste Seitenausgang ohne Stufen auf die barrierefreie Platzfläche des Schweinemarktes führt. Dort können, nach Aussagen des Kinobetreibers, Rollstuhlfahrer problemlos rein und raus gelangen.

Herr Almes spricht die Fußgängerbrücke und die dortige Unfallgefahr an. Nachdem letzte Woche ein sehr schwerer Unfall mit einem Radfahrer passiert ist, ist am heutigen Tag wieder ein Unfall passiert – ein Kind ist gestürzt. Herr Almes bittet die Verwaltung hier zu reagieren, um die Unfallgefahr zu beseitigen. **Herr Tschepe** informiert, dass alle beteiligten Stellen bei der Stadt, dem Landkreis und der Polizei intensiv prüfen.

In Bezug auf ALREJU und die Anbindung des Schulweges, fragt **Herr Almes**, ob eine sichere Anbindung von der Spreevorstadt in Richtung Altstadt geschaffen werden kann. Auch für den Winter soll eine Lösung gefunden werden. Bisher halten die Anlieger die Brücke soweit es geht frei, was jedoch keine ausreichende Lösung ist. **Herr Tschepe** nimmt das Anliegen zum Winterdienst mit und klärt dies innerhalb der Verwaltung.

Herr Tschepe antwortet auf eine Anfrage aus der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses von Herrn Almes bzgl. des Geh- und Radweges im Bereich Haus am Spreebogen, der in einem schlechten Zustand ist. Die Verwaltung lässt dort derzeit eine Prüfung für erforderliche Maßnahmen durchführen.

Herr Hoffrichter erkundigt sich bei der Verwaltung, warum die Ehrenfried-Jopp-Straße plötzlich Pflastersteine hat. **Herr Tschepe** nimmt diese Frage mit und gibt eine Information im nächsten

Stadtentwicklungsausschuss.

Herr Fischer fragt, ob die Verwaltung dem Einwohner Herrn Riebe auf seine Fragen in der Sitzung vom 25.08.2015 schriftlich geantwortet hat. **Herr Wende** weist darauf hin, dass die Fragen bereits in der Ausschusssitzung beantwortet wurden.

Des Weiteren erkundigt sich **Herr Fischer** nach dem Sachstand zur Vereinbarung mit dem Caravan-center in der Lindenstraße bzgl. der Einfahrt. **Herr Tschepe** teilt mit, dass noch keine Vereinbarung abgeschlossen ist. Die Verhandlungen stehen noch aus. Der Bebauungsplan ist dementsprechend auch noch nicht bekannt gemacht worden und nicht in Kraft getreten.

Außerdem möchte **Herr Fischer** den Sachstand zu Onkel Tom´s Hütte wissen. **Herr Tschepe** informiert, dass der Stadt noch keine Rückmeldung vom Landkreis vorliegt.

Der Sachstand zur Zufahrt FGL wird von **Herrn Fischer** abgefragt. **Herr Tschepe** teilt mit, dass hier kein neuer Sachverhalt vorliegt.

Zum Thema „Pendlerworkshop“ erkundigt sich **Herr Fischer**, wie hier die weitere Verfahrensweise ist. Dazu informiert **Herr Wende**, dass es ein Gespräch mit dem Bürgermeister und Herrn Tschepe gab, in dem festgelegt worden ist, dass am 15.12.2015 die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses für die Durchführung des Workshops genutzt wird. Die Agentur BahnStadt wird beauftragt, den Workshop vorzubereiten.

Herr Fischer weist nochmals darauf hin, dass die Parksituation in der Reinheimer Straße sehr unübersichtlich ist.

Bzgl. der Lindenstraße fragt **Herr Fischer**, wie der Fahrplan der Verwaltung zur Umsetzung aussieht und ob noch mögliche Baumfällungen anstehen. **Herr Tschepe** informiert, dass 2016 eine intensivere Planungsphase stattfindet. Dann können verschiedene Varianten diskutiert werden. Ein größerer Baumverlust ist nach den bisherigen Planungen aus Sicht der Verwaltung unvermeidlich. Eine Realisierung ist, abhängig von den verfügbaren Mitteln, dann in zwei Etappen in den Jahren 2017/2018 möglich. Dies betrifft den Abschnitt in der Lindenstraße zwischen Turmstraße und Bahnübergang. Dort ist die Fahrbahn durch eine hohe Belastung von LKW-Verkehr am schlechtesten. **Herr Wende** hält fest, dass es sich hier nicht um den Straßenabschnitt handelt, der den Anwohner/innen und Bürger/innen am Herzen liegt.

Herr Wende erkundigt sich bei der Verwaltung, ob die Lösung für den Radfahrstreifen, wie in der Lindenstraße praktiziert, auch in der Langewahler Straße umgesetzt werden kann. **Herr Tschepe** nimmt diesen konkreten Vorschlag mit in die Verwaltung und lässt dies prüfen.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende beendet um 21:13 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung, verabschiedet die Gäste und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 6 Seiten.

Stephan Wende

Katja Renner

Vorsitzender

Schriftführerin